

Via Appia

by crocodile



Material:

- Twisted Fifties von dibadu: 100% Wolle, 175m/50g, 1 Trio Aquarell
- (bestehend aus 3 Strängen): MC
- Twisted Fifties von dibadu: 100% Wolle, 175m/50g, 3 Stränge: CC
- 2 Rundstricknadeln 3,5mm (oder geeignete Nadelstärke für eine korrekte Maschenprobe), 60cm
- Nadel zum Ineinanderstecken der Fäden beim Wechsel der Triofarben (Teil 2 und 3)
- Nadel zum Vernähen
- Kontrastfarbiges Garn für den provisorischen Anschlag und zum Stilllegen von Maschen

Abkürzungen:

M	Masche
R	Reihe
MC	Hauptfarbe
CC	Kontrastfarbe
k	rechts str
p	links str
str	stricken
HR	Hin-Reihe
RR	Rück-Reihe
sl	abheben
zus	zusammen
wyif	mit dem Faden vor der Arbeit
m1	1M re verschränkt aus dem Querfaden zunehmen
k2tog	2M re zus str
ssk	2M re verschränkt zus str.
kfb	aus 1M zwei M re herausstr.
tbl	durch das hintere M-glied str
Wh	wiederholen
w&t	Wendemasche; Verkürzte R: die angegebene M-zahl str, Arbeitsfaden vor die Arbeit holen die nächste M (Wende-M) auf die rechte Nadel schieben, Arbeitsfaden hinter die Arbeit legen, die Arbeit wenden. Die umwickelte Wende-M zurück auf die linke Nadel schieben. Die Umwicklung der Wende-M später beim Darüberstricken ignorieren
yo	Umschlag
BrK	M mit yo zus re str
BrP	M mit yo zus li str
Br-sl	M mit yo abheben
Br-ssk	die folgende M mit yo zus wie zum Rechtsstricken abh., die folgenden beiden M (eine ohne und eine mit yo) zus. str, die abgehobene M darüber ziehen = nach li geneigte Abnahme
Br-k2tog	die folgende M mit yo zus wie zum Rechtsstricken abheben, die nächste M (hat keinen yo) re, die abgehobene M darüber ziehen. Auf die li Nadel schieben und die folgende M zus mit yo darüber ziehen = nach re geneigte Abnahme
Br-inc	Zunahme: in BrK arbeiten: BrK, yo, BrK; der yo wird in der nächsten R mustergemäß entweder re oder li abgestr.
DR	Doppelreihe: im Brioche Muster wird die R 2x abgestrickt (<u>zuerst mit CC</u> , dann mit MC)

Maschenprobe kraus rechts mit Nadel 3,5mm, ungeblockt:

Ca 24M und 44R (22 Rippen) = 10x10cm

Allgemeines:

- Am inneren Rand des Tuches I-cord arbeiten: in HR stets 3 M re, in RR sl 3M wyif

- Zunahmen in HR: re str bis 2M vor Ende der R, m1, k2; Abnahmen in HR: re str bis 4M vor Ende der R, k2tog, k2

Biesen:

Biesen stets mit CC arbeiten. In der ersten HR der Biese alle M re str., dabei M mit der zweiten Nadel auffassen: die Hilfsnadel parallel zur Arbeitsnadel in die re Hand nehmen. Nächste M re abstr, aber noch auf der li Nadel belassen. Mit der Hilfsnadel ebenfalls in die ursprüngliche M (MC!) stechen und dann alles auf beide Nadeln in der re Hand gleiten lassen. Auf diese Weise bekommt man auf der Arbeitsnadel M in CC, auf der Hilfsnadel M in MC. Wenn alle M abgestr wurden, die Hilfsnadel hängen lassen und mit der Arbeitsnadel und CC weiter str. RR alle M li, weitere 2 R (Biese A) bzw 4 R (Biese B) glatt re arbeiten. Nun mit MC weiterarbeiten (HR 5 bzw 7) und mit MC jeweils eine M der Arbeitsnadel (CC) und eine M der Hilfsnadel (MC) re zus str. Die M liegen alle wieder auf der Arbeitsnadel.

Die Biese endet stets mit dieser HR in MC, diese R = HR1 des folgenden Abschnitts!

Zwischen den Biesen CC NICHT abschneiden, sondern im I-Cord-Rand mitführen. Die Biese selbst OHNE I-cord arbeiten!

Teil 1

Mit der dunkelsten Farbe des Trios (MC) 53M provisorisch anschlagen, bevorzugte Methode für provisorischen Anschlag verwenden, z.B. gehäkelter Anschlag: 1 Luftmaschenkette ca 20M länger als gewünschte M-zahl häkeln. Ca ab der 10. Luftmasche in die hinten liegenden Maschenglieder Maschen aufstricken. Die Luftmaschenkette kann später einfach getrennt werden, dabei die (Strick-) Maschen auf eine Nadel fädeln.

Tipp: da man bei fast allen provisorischen Anschlägen beim Auflösen 1M weniger hat, 54M anschlagen und in R1 2M zus str

Segment 1 (verkürzte R mit Zunahmen):

HR1: k53
 RR2: k40, w&t
 HR3: k38, m1, k2
 RR4: k35, w&t
 HR5: k35
 RR6: k29, w&t
 HR7: k29
 RR8: k23, w&t
 HR9: k21, m1, k2
 RR10: k18, w&t
 HR11: k18
 RR12: k12, w&t
 HR13: k12
 RR14: k6, w&t
 HR15: k4, m1, k2

RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 53M + 3M I-Cord

Mit CC Biese A (4R glatt re) arbeiten, mit MC R5 = HR1 des nächsten Segments

Segment 2 und 3; (abweichende M-Zahl für Segment 3 in Klammern)

RR2: k43, w&t

HR3: k41, m1, k2

RR4: k38, w&t

HR5: k38

RR6: k32, w&t

HR7: k32

RR8: k26, w&t

HR9: k24, m1, k2

RR10: k21, w&t

HR11: k21

RR12: k15, w&t

HR13: k15

RR14: k9, w&t

HR15: k7, m1, k2

RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 56 (59)M + 3M I-Cord

Nach jedem Segment mit CC Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments

Segment 4

RR2: K53, w&t

HR3: k53

RR4: k45, w&t

HR5: k43, m1, k2

RR6: k38, w&t

HR7: k38

RR8: k30, w&t

HR9: k30

RR10: k22, w&t

HR11: k22

RR12: k14, w&t

HR13: k12, m1, k2

RR14: k7, w&t

HR15: k7

RR16: k bis 3M vor R-ende: sl3wyif: 61M + 3M I-Cord

Mit CC Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments

Segment 5 (Mitte ohne Zunahmen)

RR2: k55 w&t

HR3: k55

RR4: k40, w&t

HR5: k40

RR6: K25, w&t

HR7: k25

RR8: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 61M + 3M I-Cord
HR9: k 64 (alle M)
RR10: k25, w&t
HR11: k25
RR12: k40, w&t
HR13: k40
RR14: k55, w&t
HR15: k55
RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 61M + 3M I-Cord

Mit CC Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments

Segment 6, (verkürzte R mit Abnahmen)

RR2: k7, w&t
HR3: k7,
RR4: k15, w&t
HR5: k11, k2tog, k2
RR6: k22, w&t
HR7: k22
RR8: k30, w&t
HR9: k30,
RR10: k38, w&t
HR11: k38
RR12: k46, w&t
HR13: k42, k2tog, k2
RR14: k53, w&t
HR15: k53
RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 59M + 3M I-Cord

Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments

Segment 7 und 8, (abweichende M-zahl für Segment 8 in Klammern)

ACHTUNG: nach Segment 7 Biese B (6R glatt re), nach Segment 8 Biese A (4R glatt re) arbeiten!

RR2: k10, w&t
HR3: k6, k2tog, k2
RR4: k15, w&t
HR5: k15
RR6: k21, w&t
HR7: k21
RR8: k27, w&t
HR9: k23, k2tog, k2
RR10: k32, w&t
HR11: k32
RR12: k38, w&t
HR13: k38
RR14: k44, w&t
HR15: k40, k2tog, k2
RR16: k bis 3M vor R-Ende, sl3wyif: 56M (53M) + 3M I-Cord

Segment 9

RR2: k6, w&t
HR3: k2, k2tog, k2
RR4: k12, w&t
HR5: k12
RR6: k18, w&t
HR7: k18
RR8: k24, w&t
HR9: K20, k2tog, k2
RR10: k29, w&t
HR11: k29
RR12: k35, w&t
HR13: k35
RR14: k41, w&t
HR15: k37, k2tog, k2
RR16: k bis 3M vor R-ende, sl3wyif: 50M + 3M I-Cord

Biese A (4R glatt re) arbeiten, mit MC R5: MC = HR1
Nächste RR: k17, m1, k16, m1, k17, sl3wyif: 52M + 3M I-Cord

Jetzt mit Brioche-Muster beginnen (M-zahlen bleiben unverändert):

HR1a (CC): k3, [(k1, Br-sl)x6, k1, (Br-sl, p1)x6, Br-sl] x2
HR1b (MC): k3, [(Br-sl, BrP)x6, Br-sl, (BrK, Br-sl)x6, BrK] x2
RR2a (CC): [(Br-sl, BrK)x6, Br-sl, (BrP, Br-sl)x6, BrP] x2, sl3wyif
RR2b (MC): [(BrP, Br-sl)x6, BrP, (Br-sl, BrK)x6, Br-sl] x2, sl3wyif

HR3a (CC): k3 [BrK, Br-sl)x6, BrK, (Br-sl, BrP)x6, Br-sl] x2
HR3b = HR1b;
RR4a = RR2a;
RR4b = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR7a (CC): k3, [Br-inc, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, Br-k2tog, (Br-sl, BrP)x6, Br-sl] x2,
HR7b (MC): k3, [Br-sl, p, Br-sl, (BrP, Br-sl)x5, Br-inc (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, Br-k2tog] x2
RR8a (CC): [(Br-sl, BrK)x5, Br-sl, k, Br-sl (BrP, Br-sl)x6, BrP] x2, sl3wyif
RR8b (MC): [(BrP, Br-sl)x6, BrP, (Br-sl, BrK)x6, Br-sl] x2, sl3wyif

DR9 und DR10: wh DR3 und DR4

DR11 – DR26: wh DR7 – DR10 noch 4x

DR27 und DR28: wh DR3 und DR4

Nächste HR (MC): k3, (BrK, k) bis 1M vor R-ende, BrK.
Nächste RR (MC) re bis 3M vor R-ende, sl3wyif

MC abschneiden und die Maschen stilllegen. CC nach Belieben abschneiden oder hängenlassen (dann für die andere Seite den zweiten Strang benutzen)

Die andere Seite:

Den provisorischen Anschlag auflösen und CC an der Außenkante des Tuches ansetzen. Mit CC eine Biese A (4R glatt re) arbeiten, mit MC HR5 arbeiten.

RR (MC): sl3wyif, K17, m1, k16, m1, k17: 3M I-Cord + 52M

Weiter im Brioché-Muster:

HR1a (CC): [(Br-sl, p)x6, Br-sl, (k, Br-sl)x6, k] x2, k3

HR1b (MC): [(BrK, Br-sl)x6, BrK, (Br-sl, BrP)x6, Br-sl] x2, k3

RR2a (CC): sl3wyif, [(BrP, Br-sl)x6, BrP, (Br-sl, BrK)x6, Br-sl] x2

RR2b (MC): sl3wyif, [(Br-sl, BrK)x6, Br-sl, (BrP, Br-sl)x6, BrP] x2

HR3a (CC): [(Br-sl, BrP)x6, Br-sl, (BrK, Br-sl)x6, BrK] x2, k3

HR3b (MC) = HR1b

RR4a (CC) = RR2a

RR4b (MC) = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR7a (CC): [(Br-sl, BrP)x6, Br-sl, Br-ssk, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, Br-Inc] x2, k3

HR7b (MC): [Br-ssk, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, Br-Inc, (Br-sl, BrP)x5, Br-sl, p, Br-sl] x2, k3

RR8a (CC): sl3wyif, [(BrP, Br-sl)x6, BrP, Br-sl, k, Br-sl, (BrK, Br-sl)x5] x2

RR8b (MC): sl3wyif, [(Br-sl, BrK)x6, Br-sl, (BrP, Br-sl)x6, BrP] x2

DR9 und DR10: wh DR3 und DR4

DR11 bis 26: wh DR7 bis DR10 noch 4x

DR27 und DR28: wh DR3 und DR4

Nächste HR (MC): (BrK, k) bis 4M vor R-ende, BrK, k3

Nächste RR (MC): sl3wyif, re bis R-ende

MC abschneiden. ACHTUNG: hier wird im Teil 2 weiter gearbeitet.

Teil 2

Im Teil 2 wird CC nicht abgeschnitten, sondern stets am Rand mitgeführt wenn erforderlich!

Zunächst mit CC eine Biese A über alle 55M arbeiten: 4R glatt re, mit MC (**2. Farbe des Trios verwenden**) R5 = HR1 des nächsten Segments (55M)

Es werden mit MC (**2. Farbe des Trios verwenden!**) 5 Segmente gearbeitet, in jedem Segment wird 1M abgenommen

Segment 1 (abweichende M-Zahl für Segmente 2, 3, 4, 5 in Klammern)

RR2: sl3wyif, k52 (51, 50, 49, 48)

HR3: k2, k2tog, k4, w&t

RR4: k7

HR5: k14, w&t
RR6: k14
HR7: k21, w&t
RR8: k21
HR9: k28, w&t
RR10: k28
HR11: k35, w&t
RR12: k35
HR13: k42, w&t
RR14: k42
HR15: k51 (50, 49, 48, 47), k3 (I-Cord)
RR16: sl3wyif (I-Cord), k51 (50, 49, 48, 47)

Mit CC nach Segment 1, 2, 3, und 4 Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments; nach Segment 5: Biese A (4R glatt re) arbeiten, mit MC R5 = nächste HR

Nächste RR: sl3wyif, k14, k2tog, k15, k2tog, k14 (45 + 3 M)

Jetzt mit Brioché-Muster beginnen (M-Zahlen bleiben unverändert):

HR1a (CC): [(k1,Br-sl)x4, k1, (Br-sl, p1)x4, Br-sl] x2, (k1,Br-sl)x4, k1, k3
HR1b (MC): [(Br-sl, BrP)x4, Br-sl, (BrK, Br-sl)x4, BrK] x2, (Br-sl, BrP)x4, Br-sl, k3
RR2a (CC): sl3wyif,[(BrP, Br-sl)x4, BrP, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl] x2, (BrP, Br-sl)x4, BrP
RR2b (MC): sl3wyif, [(Br-sl, BrK)x4, Br-sl, (BrP, Br-sl)x4, BrP] x2, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl

HR3a (CC): [(BrK, Br-sl)x4, BrK, (Br-sl, BrP)x4, Br-sl] x2, (BrK, Br-sl)x4, BrK, k3
HR3b = HR1b;
RR4a = RR2a;
RR4b = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR7a (CC): [Br-ssk, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl, Br-inc, (Br-sl, BrP)x4, Br-sl] x2, Br-ssk, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl,
Br-inc, k3
HR7b (MC): [(Br-sl, BrP)x3, Br-sl, p, Br-sl, Br-ssk, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl, Br-inc]]x2, (Br-sl, BrP)x3,
Br-sl, p, Br-sl, k3
RR8a (CC): sl3wyif, [(BrP, Br-sl)x4, BrP, Br-sl, k, Br-sl (BrK, Br-sl)x3]x2, (BrP, Br-sl)x4, BrP
RR8b (MC): sl3wyif [(Br-sl, BrK)x4, Br-sl, (BrP, Br-sl)x4, BrP]x2, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl

DR9 und DR10: wh DR3 und DR4

DR11 – DR26: wh DR7 – DR10 noch 4x

DR27 und DR28: wh DR3 und DR4

Nächste HR (MC): (BrK, k) bis 4M vor R-ende, BrK, k3
Nächste RR (MC): sl3wyif, k bis R-ende

MC abschneiden und die Maschen stilllegen. CC nach Belieben abschneiden oder hängenlassen.

Auf der anderen Seite weiterarbeiten:

Zunächst mit CC eine Biese A über alle 55M arbeiten: 4R glatt re, mit MC (**2. Farbe des Trios verwenden**) R5 = HR1 des nächsten Segments (55M)

Es werden mit MC 5 Segmente gearbeitet, in jedem Segment wird 1M abgenommen

Segment 1 (abweichende M-Zahl für Segmente 2, 3, 4, 5 in Klammern)

RR2: k7, w&t
HR3: k3, k2tog, k2
RR4: k12, w&t
HR5: k12
RR6: k18, w&t
HR7: k18
RR8: k24, w&t
HR9: k24
RR10: k30, w&t
HR11: k30
RR12: k36, w&t
HR13: k36
RR14: k42, w&t
HR15: k42
RR16: k51 (50, 49, 48, 47), sl3wyif

Mit CC nach Segment 1, 2, 3, und 4 Biese B (6R glatt re) arbeiten, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments; nach Segment 5: Biese A (4R glatt re) arbeiten, mit MC R5 = HR1 des nächsten Segments

Nächste RR: k14, k2tog, k15, k2tog, k14, sl3wyif (45 + 3 M)

Weiter im Brioché-Muster:

HR1a (CC): k3, [(k1, Br-sl)x4, k1, (Br-sl, p1)x4, Br-sl] x2, (k1, Br-sl)x4, k1
HR1b (MC): k3 [(Br-sl, BrP)x4, Br-sl, (BrK, Br-sl)x4, BrK] x2, (Br-sl, BrP)x4, Br-sl
RR2a (CC): [(BrP, Br-sl)x4, BrP, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl] x2, (BrP, Br-sl)x4, BrP, sl3wyif
RR2b (MC): [(Br-sl, BrK)x4, Br-sl, (BrP, Br-sl)x4, BrP] x2, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, sl3wyif

HR3a (CC): k3 [(BrK, Br-sl)x4, BrK, (Br-sl, BrP)x4, Br-sl] x2, (BrK, Br-sl)x4, BrK
HR3b = HR1b;
RR4a = RR2a;
RR4b = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR7a (CC): k3, [Br-Inc, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl, Br-k2tog, (Br-sl, BrP)x4, Br-sl] x2, Br-Inc, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl, Br-k2tog
HR7b (MC): k3 [(Br-sl, p, Br-sl (BrP, Br-sl)x3, Br-Inc, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl, Br-k2tog)]x2, (Br-sl, p, Br-sl, (BrP, Br-sl)x3

RR8a (CC): [(BrP, Br-sl)x4, BrP, (Br-sl, BrK)x3, Br-sl, k, Br-sl]x2, (BrP, Br-sl)x4, BrP, sl3wyif
RR8b (MC):[(Br-sl, BrK)x4, Br-sl, (BrP, Br-sl)x4, BrP]x2, (Br-sl, BrK)x4, Br-sl, sl3wyif

DR9 und DR10: wh DR3 und DR4

DR11 – DR26: wh DR7 – DR10 noch 4x

DR27 und DR28: wh DR3 und DR4

Nächste HR (MC): k3, (BrK, k) bis 1 M vor R-ende, BrK

Nächste RR (MC): k bis 3M vor R-ende, sl3wyif

MC abschneiden und die Maschen stilllegen. CC nach Belieben abschneiden oder hängenlassen

ACHTUNG: hier wird im Teil 3 weiter gearbeitet.

Teil 3

Im Teil 3 wird CC nicht abgeschnitten, sondern stets am Rand mitgeführt wenn erforderlich!

Mit CC eine Biese A über alle 48M arbeiten: 4R glatt re, mit MC (**3. Farbe des Trios verwenden**) R5 = HR1 des nächsten Segments

Es werden mit MC 3 Segmente gearbeitet, in jedem Segment wird 1M abgenommen

Segment 1 (abweichende M-Zahl für Segmente 2 und 3 in Klammern)

RR2: k6, w&t

HR3: k2, k2tog, k2

RR4: k10, w&t

HR5: k10

RR6: k16, w&t

HR7: k16

RR8: k21, w&t

HR9: k21

RR10: k27, w&t

HR11: k27

RR12: k32, w&t

HR13: k32

RR14: k38, w&t

HR15: k38

RR16: k44 (43, 42), sl3wyif

Mit CC **nach Segment 1 und 2 Biese B** arbeiten (jeweils über ALLE M): 6R glatt re, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments;

nach Segment 3: Biese A arbeiten (über ALLE M): 4R glatt re, mit MC R5 = nächste HR1

RR (MC): k42, sl3wyif (42 + 3 M)

Jetzt mit Brioche-Muster beginnen (M-Zahlen bleiben unverändert):

HR1a (CC): k3, [(k, Br-sl)x3, k1, (Br-sl, p)x3, Br-sl] x3

HR1b (MC): k3 [(Br-sl, BrP)x3, Br-sl, (BrK, Br-sl)x3, BrK] x3

RR2a (CC): [(Br-sl, BrK)x3, Br-sl, (BrP, Br-sl)x3, BrP] x3, sl3wyif

RR2b (MC): [(BrP, Br-sl)x3, BrP, (Br-sl, BrK)x3, Br-sl] x3, sl3wyif

HR3a (CC): k3 [(BrK, Br-sl)x3, BrK, (Br-sl, BrP)x3, Br-sl] x3
HR3b = HR1b;
RR4a = RR2a;
RR4b = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR7a (CC): k3, [BrInc, Br-sl, BrK, Br-sl, Brk2tog, (Br-sl, BrP)x3, Br-sl] x3
HR7b (MC): k3, [Br-sl, p, Br-sl, (BrP, Br-sl)x2, BrInc, Br-sl, BrK, Br-sl, Brk2tog] x3
RR8a (CC): [(Br-sl, BrK)x2, Br-sl, k, Br-sl, (BrP, Br-sl)x3, BrP] x3, sl3wyif
RR8b (MC): [(BrP, Br-sl)x3, BrP, (Br-sl, BrK)x3, Br-sl] x3, sl3wyif

DR9 und DR10: wh DR3 und DR4

DR11 – DR26: wh DR7 – DR10 noch 4x

DR27 und DR28: wh DR3 und DR4

Nächste HR (MC): k3, (BrK, k)
Nächste RR (MC): k bis 3M vor R-ende, sl3wyif

Mit CC eine Biese A über alle 45M arbeiten: 4R glatt re, mit MC R5 = HR1 des nächsten Segments

Weiter mit MC:

RR2: k6, w&t
HR3: k2, k2tog, k2
RR4: k10, w&t
HR5: k10
RR6: k15, w&t
HR7: k15
RR8: k20, w&t
HR9: k20
RR10: k25, w&t
HR11: k25
RR12: k30, w&t
HR13: k30
RR14: k35, w&t
HR15: k35
RR16: k41, sl3wyif

Mit CC eine Biese A über alle 44M arbeiten: 4R glatt re, mit MC R5 = nächste HR

RR (MC): (k4, k2tog) x6, k5, sl3wyif (35M +3)

Weiter Brioche-Muster (M-Zahlen bleiben unverändert):

HR1a (CC): k3, [(k, Br-sl)x2, k, (Br-sl, p)x2, Br-sl] x3, (k, Br-sl)x2, k
HR1b (MC): k3 [(Br-sl, BrP)x2, Br-sl, (BrK, Br-sl)x2, BrK] x3, (Br-sl, BrP)x2. Br-sl
RR2a (CC): [(BrP, Br-sl)x2, BrP, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl] x3, (BrP, Br-sl)x2, BrP, sl3wyif
RR2b (MC): [(Br-sl, BrK)x2, Br-sl, (BrP, Br-sl)x2, BrP] x3, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl, sl3wyif

HR3a (CC): k3 [(BrK, Br-sl)x2, BrK, (Br-sl, BrP)x2, Br-sl] x3, (BrK, Br-sl)x2, BrK
HR3b = HR1b;
RR4a = RR2a;
RR4b = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR (MC): k3, (BrK ,k) bis 1M vor R-Ende, BrK

RR (MC): (k3, k2tog) x7, sl3wyif (28M +3)

Mit CC eine Biese A über alle 31 M arbeiten: 4R glatt re, mit MC R5 = nächste HR

RR (MC): (k2, k2tog) x 7, sl3wyif (21M + 3)

Mit **MC + CC zusammen** kleine I-cords über je 3M arbeiten:

k3, zurück auf li Nadel schieben, wh * ... * 3x, k3tog, Fäden abschneiden, durch die verbleibenden M ziehen und vernähen.

Mit den nächsten 3M wiederholen, insgesamt 8x

Auf der anderen Seite weiterarbeiten:

Mit CC eine Biese A über alle 48M arbeiten: 4R glatt re, mit MC (**3. Farbe des Trios verwenden**) R5 = HR1 des nächsten Segments

Es werden mit MC (**3. Farbe des Trios verwenden!**) 3 Segmente gearbeitet, in jedem Segment wird 1M abgenommen

Segment 1 (abweichende M-Zahl für Segmente 2 und 3 in Klammern)

ACHTUNG: in den HR CC am R-Anfang locker mitführen (mit MC verkreuzen)!

RR2: sl3wyif, k45 (44, 43)

HR3: k6, w&t

RR4: k2, k2tog, k2

HR5: k12, w&t

RR6: k12

HR7: k18, w&t

RR8: k18

HR9: k24, w&t

RR10: k24

HR11: k30, w&t

RR12: k30

HR13: k36, w&t

RR14: k36

HR15: k47 (46, 43)

RR16: sl3wyif, k44 (43, 42)

Mit CC **nach Segment 1 und 2 Biese B** arbeiten (jeweils über ALLE M): 6R glatt re, mit MC R7 = HR1 des nächsten Segments;

nach Segment 3: Biese A arbeiten (über ALLE M): 4R glatt re, mit MC R5 = nächste HR

RR (MC): sl3wyif, k42 (3 + 42M)

Weiter im Brioche-Muster:

HR1a (CC): [(Br-sl, p)x3, Br-sl, (k, Br-sl)x3, k] x3, k3

HR1b (MC): [(BrK, Br-sl)x3, BrK, (Br-sl, BrP)x3, Br-sl] x3, k3

RR2a (CC): sl3wyif, [(BrP, Br-sl)x3, BrP, (Br-sl, BrK)x3, Br-sl] x3

RR2b (MC): sl3wyif, [(Br-sl, BrK)x3, Br-sl, (BrP, Br-sl)x3, BrP] x3

HR1a (CC): [(Br-sl, Brp)x3, Br-sl, (BrK, Br-sl)x3, BrK] x3, k3

HR3b = HR1b;

RR4a = RR2a;

RR4b = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR7a (CC): [(Br-sl, BrP)x3, Br-sl, Br-ssk, Br-sl, BrK, Br-sl, BrInc] x3, k3

HR7b (MC): [Br-ssk, Br-sl, BrK, Br-sl, BrInc, (Br-sl, BrP)x2, Br-sl, p, Br-sl] x3, k3

RR8a (CC): sl3wyif, [(BrP, Br-sl)x3, BrP, Br-sl, k, Br-sl, (BrK, Br-sl)x2] x3

RR8b (MC): sl3wyif, [(Br-sl, BrK)x3, Br-sl, (BrP, Br-sl)x3, BrP] x3

DR9 und DR10: wh DR3 und DR4

DR11 – DR26: wh DR7 – DR10 noch 4x

DR27 und DR28: wh DR3 und DR4

Nächste HR (MC): (k, BrK) bis 3 M vor R-ende, k3

Nächste RR (MC): sl3wyif, k bis R-ende

Mit CC eine Biese A über alle 45M arbeiten: 4R glatt re, mit MC R5 = HR1 des nächsten Segments

Weiter mit MC:

RR2: sl3wyif, k42

HR3: k2, k2tog, k2, w&t

RR4: k5

HR5: k10, w&t

RR6: k10

HR7: k15, w&t

RR8: k15

HR9: k20, w&t

RR10: k20

HR11: k25, w&t

RR12: k25

HR13: k30, w&t

RR14: k30

HR15: k44 (41M + 3)

RR16: sl3wyif, k41

Mit CC eine Biese A über alle 44M arbeiten: 4R glatt re, mit MC R5 = nächste HR

RR (MC): sl3wyif, k5, (k2tog, k4) x6 (35M +3)

Weiter Brioché-Muster (M-Zahlen bleiben unverändert):

HR1a (CC): [(k, Br-sl)x2, k, (Br-sl, p)x2, Br-sl] x3, (k, Br-sl)x2, k, k3

HR1b (MC): [(Br-sl, BrP)x2, Br-sl, (BrK, Br-sl)x2, BrK] x3, (Br-sl, BrP)x2, k3

RR2a (CC): sl3wyif, [(BrP, Br-sl)x2, BrP, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl] x3, (BrP, Br-sl)x2, BrP

RR2b (MC): sl3wyif, [(Br-sl, BrK)x2, Br-sl, (BrP, Br-sl)x2, BrP] x3, (Br-sl, BrK)x2, Br-sl

HR3a (CC): [(BrK, Br-sl)x2, BrK, (Br-sl, BrP)x2, Br-sl] x3, (BrK, Br-sl)x2, BrK, k3

HR3b = HR1b;

RR4a = RR2a;

RR4b = RR2b

DR5 und DR6: wh DR3 und DR4

HR (MC): (BrK, k) bis 4M vor R-Ende, BrK, k3
RR (MC): sl3wyif, (k2tog, k3) x7 (3 + 28M)

Mit CC eine Biese A über alle 31 M arbeiten: 4R glatt re, mit MC R5 = nächste HR

RR (MC): sl3wyif, (k2, k2tog) x 7 (3 + 21M)

Mit **MC + CC zusammen** kleine I-cords über je 3M arbeiten:

k3, zurück auf li Nadel schieben, wh * ... * 3x, k3tog, Fäden abschneiden, durch die verbleibenden M ziehen und vernähen

Mit den nächsten 3M wiederholen, insgesamt 8x

Teil 4

Mit CC über die Außenkante des Tuchs eine angestrickte (attached) I-cord arbeiten:

3M mit CC anschlagen, auf die linke Nadel schieben, *k2, 1M wie zum Rechtsstricken abheben, yo. 1M aus dem Tuchrand re aufstricken, die abgehobene M und yo darüberziehen. Die resultierenden 3M zurück auf die linke Nadel schieben*. * ... * fortlaufend wiederholen.

Beginn: 1M aus der Rippe aufstricken, 1M aus der Biese (die M am besten hinter der Biese aufstricken).

Im Briocheteil ca. aus jeder DR 1M aufstricken, in den Kraus-Segmenten aus jeder Rippe 1M aufstricken, aus jeder Biese 1 M aufstricken.

So fortfahren bis zum Ende der Tuchaußenkante, letzte 3M: k3tog

Fäden abschneiden, alle Fäden vernähen.

Die Tuchkanten ggf. unter Dampf in Form ziehen und fixieren.

